

Automesse im Wandel

Von Walther Wuttke

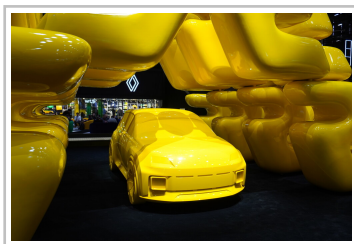
Die Welt der klassischen Automessen ist im Wandel. So hat auch der Genfer Automobilsalon einen Großteil seiner einstigen Strahlkraft eingebüßt, ebenso wie die deutsche IAA oder die Pariser Autoshow. Die großen europäischen Fahrzeugausstellungen leiden unter einem Schwund an Ausstellern und Besuchern. Dennoch rechnet man in Genf bis zum 3. März mit rund 200.000 Besuchern. Zum Auftakt der Messe wurde heute Europas „Auto des Jahres 2024“ bekanntgegeben: der Renault Scénic E-Tech. Und mit dem neuen R 5 haben die Franzosen eines der Highlights an den Genfer See mitgebracht, wo vor allem chinesische Hersteller das Bild des Autosalons bestimmen. MG zeigt nicht nur zwei Modellneuheiten, sondern auch gleich noch eine neue Marke. BYD und Shenzer sowie Lucid aus den USA sind weitere Aussteller. (aum)

Bilder zum Artikel



Genf 2024: Yangwang U8.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Erker



Genf 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Herker



Genf 2024: MG Cyberster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Andreas Herker
